

Wolf Graf von Kalckreuth (1887-1906)

## **Für sie!**

Nach all den Tränen, all dem bösen Bangen,  
Nach all der Gier und dem verhaltenen Groll  
Fühl ich mich wieder still und ruhevoll,  
Nun, da dein Arm so sanft mein Herz umfängen.

5

So süß bist du zur Seite mir gegangen,  
Da meine Brust von Bitternissen schwoll –  
Jetzt eint ein Band, das niemand lösen soll,  
Mich dir, von der ich dieses Glück empfangen.

10

Gleich einem Kind, das fiebernd und ermattet  
In Schlummer sinkt, umdämmert all mein Tun  
Dein Lächeln, das den kranken Sinn beschattet.

15 Nach deiner Güte Maß laß ewig nun  
Auf mir, der Furcht und Lust im Sand bestattet,  
Die Blicke mütterlicher Süße ruhn.  
(105 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kalckreu/gedichte/chap067.html>